ZWECKVERBAND
Gymnasium Pullach

Gemeinde Pullach i. Isartal den 04.11.2026

Beschlussvorlage-ZV

SG 3.2.1/0091/2026

SG 3.2.1 Neubau und Sanierung
Sachbearbeiter: Herr Patrick Somweber

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Verbandsversammlung	**19.11.2026**	**öffentlich**

Sanierung der Elektroverteilungen: Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen: Freigabe von zwei Nachträgen; Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln

Anlagen:

01_Nachtragsangebot	1_NICHTÖFFENTLICHE	ANLAGE
02_Nachtragsangebot	2_NICHTÖFFENTLICHE	ANLAGE
03_Zusammenstellung	Mehrkosten_NICHTÖFFENTLICHE	ANLAGE
04_Kostenberechnung_NICHTÖFFENTLICHE	ANLAGE	

Beschlussvorschlag:

1. Der Verbandsversammlung wird folgende dringliche Anordnung der Verbandsvorsitzenden gem. Art. 37 GO vom 20.07.2026 und vom 07.08.2026 bekannt gegeben:

   Zwei Nachtragsangebote der Fa. Kottermaier Elektroteam GmbH (Anlage 01 und 02) wurden beauftragt, die zu einer Kostensteigerung in Höhe von insgesamt rund 40.000 EUR führen.

2. Die Verbandsversammlung genehmigt die Freigabe von Mehrkosten von rund 220.000 EUR für den ursprünglichen Auftrag und die beiden Nachtragsangebote sowie von rund 56.000 EUR für die Planerleistung.

3. Die für die Auftragsausführung erforderlichen überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 276.000 EUR werden auf der Haushaltsstelle 0.2301.50117 genehmigt.

Begründung:

In den Sommerferien 2026 wurde die Erneuerung der Elektroverteilungen im Staatlichen Gymnasium Pullach i. Isartal umgesetzt.

Hintergrund der umfangreichen Maßnahme war eine 2024 durchgeführte Prüfung der Elektroinstallation im Gymnasium, die eine erhebliche Anzahl an Mängeln ergab. Dies betraf vorrangig die rund 20 Verteilungen, welche aufgrund der oftmals noch vorhandenen Erstausstattung nicht mehr den heutigen Vorschriften entsprechen und erneuert werden mussten.

Im Haushaltsansatz 2026 wurden für die Maßnahme 200.000 EUR eingestellt. Diese Annahme ergab sich aus einer anfänglichen Einschätzung aus dem Frühjahr 2025.

In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 10.07.2025 wurde die Verbandsvorsitzende ermächtigt, die Elektroarbeiten zur Erneuerung der Elektroverteilungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu vergeben. Dem wurden 350.000 EUR gemäß damaliger Kostenschätzung des Planungsbüros GP Solutions GmbH zugrunde gelegt.

Bedingt durch die gewachsene Komplexität der bestehenden Elektroverteilungen und die damit verbundenen zu erwartenden Unwägbarkeiten beim Ausbau, zeichnete sich im Verlauf der weiteren Ausarbeitung ein deutlicher Mehraufwand ab.

Das ursprünglich beauftragte Angebot der Fa. Kottermair Elektroteam GmbH vom 02.09.2025 belief sich auf 379.958,56 EUR. Die Mehrung von 29.958,56 EUR gegenüber der ursprünglich freigegebenen Summe liegt noch innerhalb der 10 Prozent für Nachträge zu Verträgen gem. Art. 6 Abs. 1 Punkt 2 der Geschäftsordnung des Zweckverbands und konnte daher beauftragt werden.

Im Juli bzw. August 2026 trafen zwei Nachtragsangebote der Fa. Kottermair Elektroteam GmbH ein. Diese sind:

1. Nachtrag: 25.799,08 EUR (Anlage 01)

2. Nachtrag, 13.953,35 EUR (Anlage 02)

Der ursprüngliche Auftrag inkl. beider Nachträge beträgt damit 419.710,99 EUR. Die beauftragte Gesamtsumme überschreitet die im Haushalt 2026 genehmigten 200.000 EUR damit um insgesamt rund 220.000 EUR.

Eine Zusammenstellung der Mehrkosten inkl. Erläuterung zum Mehraufwand wurde vom Planungsbüro GP Solutions GmbH erstellt (Anlagen 03 und 04).

Der 1. und 2. Nachtrag zur Erneuerung der Elektroverteilungen im Gymnasium mussten aufgrund der bereits laufenden Baumaßnahme in den Sommerferien kurzfristig und mit besonderer Dringlichkeit beauftragt werden, da die Erneuerung der Elektroverteilungen im gesamten Haus zwingend in den zur Verfügung stehenden sechs Ferienwochen abgeschlossen werden musste. Die Stromversorgung des Gebäudes wäre ohne diese nachbeauftragten Arbeiten zum Schulbeginn nicht vollumfänglich funktionstüchtig gewesen.

In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 10.07.2025 wurde außerdem die Beauftragung des Planungsbüros GP Solutions GmbH in einer dringlichen Bekanntgabe mitgeteilt. Diese Fachplanung ELT beläuft sich auf 86.842,02 EUR brutto. Die Mittel hierfür waren nicht im genehmigten Haushalt 2026 enthalten.

Rund 31.000 EUR der Planerleistung wurde bereits im Jahr 2025 abgerechnet. Damit fallen für das Jahr 2026 insgesamt rund 56.000 EUR an restlichen Planungskosten an, welche die freigegebenen Haushaltsmittel ebenfalls überschreiten.

Für den ursprünglichen Auftrag, die beiden Nachträge sowie die Fachplanung werden dementsprechend rund 276.000 EUR an überplanmäßigen Kosten entstehen.



Christine Eisenmann
Verbandsvorsitzende